



## Presseinformation

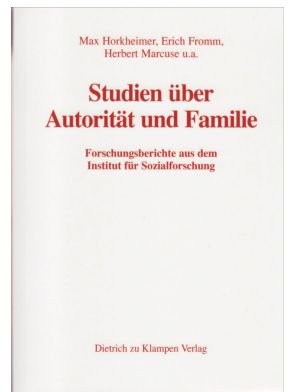
Springe, Stand: 09.07.2026

Erich Fromm, Hans Mayer, Herbert Marcuse, Karl A Wittfogel, Ludwig von Friedeburg, Max Horkheimer, Paul Honigsheim

# Studien über Autorität und Familie

Fortschungsberichte aus dem Institut für Sozialforschung

**Verlag:** zu Klampen Verlag      **Auflage:** 2. Auflage  
**Sprache:** Deutsch                **Einband:** Softcover  
**ISBN-13:** 9783934920491      **Format:** 15,00 x 21,00 cm  
**ISBN-10:** 3934920497         **Umfang:** 954 Seiten  
**Erscheinungstermin:**         **Preis:** 49,00 €  
01.07.2005



*Die Studien über Autorität und Familie sind neben der Zeitschrift für Sozialforschung das wichtigste kollektive Werk des frühen Frankfurter Instituts für Sozialforschung. Sie wurden zum Grundlagenwerk der Familiensoziologie und begründeten die empirische Sozialforschung im deutschsprachigen Raum. Horkheimers Programm einer Durchdringung von Empirie mit materialistischer Theorie wird in ihnen paradigmatisch an der Familie als zentraler Instanz der Sozialisation durchgeführt. Die Studien umfassen drei Abteilungen. In der ersten Abteilung umreißen Horkheimer, Fromm und Marcuse in großen theoretischen Entwürfen die allgemeine kulturtheoretische, die sozialpsychologische und die ideengeschichtliche Dimension des Verhältnisses von Autorität und Familie. Die zweite Abteilung dokumentiert die empirischen Untersuchungen des Instituts. Dabei werden nicht nur die Ergebnisse der einzelnen Erhebungen etwa bei Arbeitern und Angestellten, bei Jugendlichen oder bei Arbeitslosen dargelegt, sondern immer auch die angewandten Methoden ausgewiesen und die verfolgten Ziele erläutert. Die dritte Abteilung enthält verschiedene Einzelstudien und Literaturberichte. 'Es ist ein Verdienst des zu Klampen Verlages, die 'Studien' nach über 50 Jahren erneut geschlossen (und somit ihren ursprünglichen Zusammenhang wiederherstellend) vorgelegt zu haben.' Deutsche Zeitschrift für Philosophie Das Buch ist 'ebenso solide wie ansprechend gestaltet'. Merkur*

Die Studien über Autorität und Familie sind neben der Zeitschrift für Sozialforschung das wichtigste kollektive Werk des frühen Frankfurter Instituts für Sozialforschung. Sie wurden zum Grundlagenwerk der Familiensoziologie und begründeten die empirische Sozialforschung im deutschsprachigen Raum. Horkheimers Programm einer Durchdringung von Empirie mit materialistischer Theorie wird in ihnen paradigmatisch an der Familie als zentraler Instanz der Sozialisation durchgeführt. Die Studien umfassen drei Abteilungen. In der ersten Abteilung umreißen Horkheimer, Fromm und Marcuse in großen theoretischen Entwürfen die allgemeine kulturtheoretische, die sozialpsychologische und die ideengeschichtliche Dimension des Verhältnisses von Autorität und Familie. Die zweite Abteilung dokumentiert die empirischen Untersuchungen des Instituts. Dabei werden nicht nur die Ergebnisse der einzelnen Erhebungen etwa bei Arbeitern und Angestellten, bei Jugendlichen oder bei Arbeitslosen dargelegt, sondern immer auch die angewandten Methoden ausgewiesen und die verfolgten Ziele erläutert. Die dritte Abteilung enthält verschiedene Einzelstudien und Literaturberichte. 'Es ist ein Verdienst des zu Klampen Verlages, die 'Studien' nach über 50 Jahren erneut geschlossen (und somit ihren ursprünglichen Zusammenhang wiederherstellend) vorgelegt zu haben.' Deutsche Zeitschrift für Philosophie Das Buch ist 'ebenso solide wie ansprechend gestaltet'. Merkur

## Über den Autor: Erich Fromm

Erich Fromm (1900–1980) war ein deutsch-amerikanischer Psychoanalytiker, Philosoph und Sozialpsychologe.

## Über den Autor: Hans Mayer

Hans Mayer (\*1907; †2001) – Literaturwissenschaftler

## Über den Autor: Herbert Marcuse

Herbert Marcuse, geboren 1898 in Berlin, wurde nach dem Militärdienst im Ersten Weltkrieg für kurze Zeit Mitglied eines Soldatenrates in Berlin. Ab 1919 studierte er Literaturwissenschaft und Philosophie in Freiburg/Breisgau (u.a. bei Husserl und Heidegger). 1932 wurde er Mitarbeiter des Frankfurter Instituts für Sozialforschung und emigrierte 1934 nach New York, wo er am Institute of Social Research tätig war und Mitbegründer der Kritischen Theorie der Gesellschaft wurde. Während des Zweiten Weltkriegs arbeitete Marcuse für den amerikanischen Geheimdienst, um die Kriegsanstrengungen der Alliierten gegen Nazideutschland zu unterstützen. Nach Ende des Krieges lehrte er an verschiedenen renommierten Universitäten der USA, wo er seine Werke »Triebstruktur und Gesellschaft«, »Vernunft und Revolution«, »Der eindimensionale Mensch« verfasste, die zu den grundlegenden Texten für die Studentenbewegung der sechziger und siebziger Jahre wurden. 1979 starb Herbert Marcuse während eines Deutschlandaufenthalts. Bei zu Klampen erschienen seine Werke »Feindanalysen« (1998), »Nachgelassene Schriften. Das Schicksal der bürgerlichen Demokratie« (1999), »Nachgelassene Schriften. Kunst und Befreiung« (2000), »Nachgelassene Schriften. Philosophie und Psychoanalyse« (2002), »Nachgelassene Schriften. Die Studentenbewegung und ihre Folgen« (2004), »Nachgelassene Schriften. Feindanalysen« (1998, 2007), »Nachgelassene Schriften. Ökologie und Gesellschaftskritik« (2009) sowie »Der eindimensionale Mensch« (2014), »Kapitalismus und Opposition« (2017) und diese Schriften als Gesamtausgabe (2004).

## Über den Autor: Karl A Wittfogel

Karl A Wittfogel (\*1896; †1988) – New York (Wirkungsort); Prof. für chines. Geschichte in Seattle; Amerikan. Sozialwissenschaftler dt. Herkunft – Historiker, Sozialwissenschaftler.

## Über den Autor: Ludwig von Friedeburg

Ludwig von Friedeburg (\*1924; †2010) – Dt. Soziologe und Politiker, Forschungsschwerpunkte Industrie-, Jugend- und Bildungssoziologie, von 1969 bis 1974 hessischer Kultusminister.

## Über den Autor: Max Horkheimer

Max Horkheimer (1895–1973) war ein deutscher Sozialphilosoph und führender Kopf der Frankfurter Schule. Bei zu Klampen veröffentlicht wurden »Perspektiven Kritischer Theorie« (1988) und »Studien über Autorität und Familie« (2001, 2005).

## Über den Autor: Paul Honigsheim

Paul Honigsheim (\*1885; †1963) – Dt. Soziologe u. Pädagoge.